



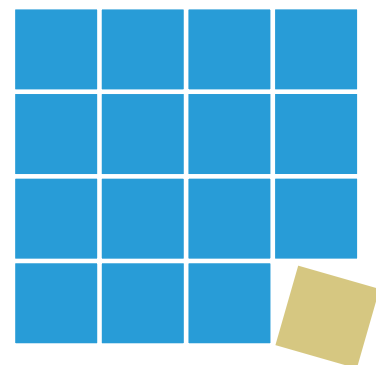
STADTBAU-PUZZLE

Städtebaulicher Ideenwettbewerb | Nachhaltige und zukunftsorientierte Stadterweiterung in städtischen Randlagen

Vor dem Hintergrund des stetigen urbanen Wachstums, sieht sich Berlin unter anderem mit einer erhöhten Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum konfrontiert. Neben der Thematik der Nachverdichtung von Innenstadtlagen und Großwohnsiedlungen, rücken zunehmend auch periphere Siedlungsbereiche in den planerischen Fokus, welche durch überholte suburbane Bautypologien, eine geringe Dichte, einen erhöhten Individualverkehr und einen hohen Flächenverbrauch geprägt sind. Die zukünftige Stadtentwicklung sieht sich mit der Herausforderung konfrontiert, nachhaltige, flächensparende und urbane Entwicklungsmöglichkeiten an den Rändern der Stadt zu schaffen, welche eine, den naheliegenden Agrar- und Naturlandschaften angemessene, Dichte sowie geeignete Bautypologien aufweisen.

Die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH plant zu diesem Zweck die Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs zum Thema „nachhaltige und qualitätsvolle Stadterweiterung am Berliner Stadtrand“. Der Wettbewerb soll als eine Art „Planungslabor“ dienen, in dessen Fokus die exemplarische Entwicklung urbaner, lebendiger und nachhaltiger Wohnquartiere für derzeit unbebaute und landwirtschaftlich genutzte Flächen in Berliner Randgebieten steht.

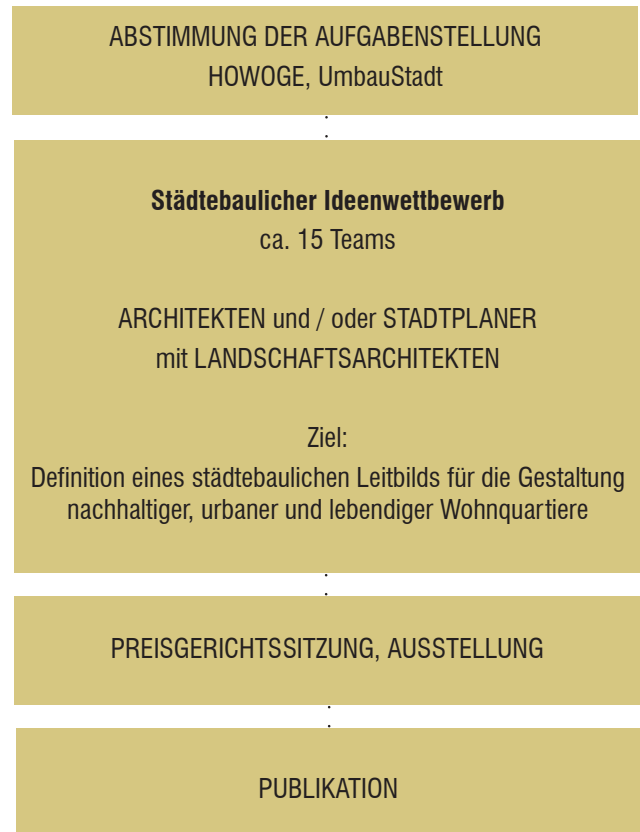
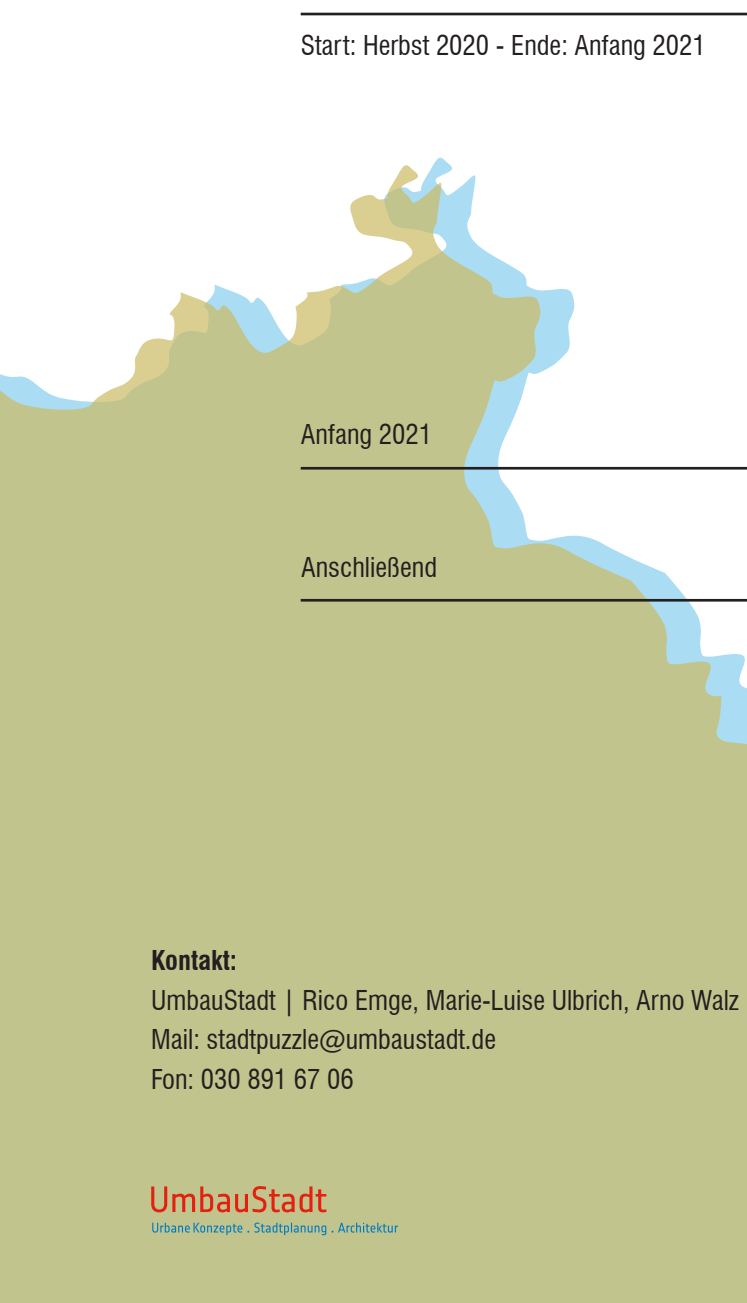
Die Aufgabenstellung des Wettbewerbs besteht darin, für einen abstrakten Raum in der Berliner Peripherie, Lösungsansätze in Form von sogenannten „Stadtbausteinen“ für geeignete bauliche Typologien, in Kombination mit zeitgemäßen Erschließungs- und Mobilitätskonzepten sowie qualitätvollen Freiräumen, zu definieren. Das gewünschte Ergebnis des Wettbewerbs ist ein sogenanntes „Stadtbaupuzzle“ für ein ideelles/exemplarisches Plangebiet von insgesamt 16 Hektar, bestehend aus 16 Baufeldern bzw. „Puzzlestücken“ mit den Maßen $B=100\text{ m}$ x $T=100\text{ m}$. Dabei sollen alle Puzzlestücke auf einer flexibel abänderbaren Systematik aufbauen, sodass sie untereinander reagieren, angepasst und weiterentwickelt werden können. Es ist vorgesehen, dass vier der 16 Baufelder größtenteils durch Grün- und Freiräume geprägt sind. Das Stadtbaupuzzle soll als erste ideelle Diskussions-Grundlage für die Entwicklung konkreter vergleichbarer Stadträume am Berliner Stadtrand dienen.



Bei dem Verfahren handelt es sich um einen städtebaulichen Ideenwettbewerb. Der Wettbewerb wendet sich an ArchitektInnen und/oder StadtplanerInnen. Die Bildung von Arbeits-/Bewerbergemeinschaften mit LandschaftsarchitektInnen ist dabei vorgeschrieben. Ziel ist ein Teilnehmerfeld von 15 Arbeitsgemeinschaften. Für die PreisträgerInnen wird ein entsprechendes Preisgeld bereitgestellt. Die Abgabe der Wettbewerbsarbeiten soll zum Anfang des Jahres 2021 erfolgen.

In einem gesonderten Verfahren erfolgt parallel zum städtebaulichen Ideenwettbewerb die Durchführung eines studentischen Wettbewerbs mit der gleichen Aufgabenstellung. Insgesamt sollen 15 Teams aus fünf verschiedenen Hochschulen teilnehmen. Die beiden Wettbewerbsverfahren werden jedoch getrennt voneinander durchgeführt. Dies bedeutet, dass die Teilnehme-

rInnen beider Verfahren weder in Bezug auf die Entwurfs-idee noch in Bezug auf das Preisgeld miteinander konkurrieren. Für jeden der beiden Wettbewerbe werden eigene Veranstaltungen stattfinden. Es ist geplant, die prämierten Entwürfe beider parallel laufenden Verfahren in einer gemeinsamen Ausstellung zu präsentieren und in einer Dokumentation zu veröffentlichen.



Kontakt:

UmbauStadt | Rico Emge, Marie-Luise Ulbrich, Arno Walz
 Mail: stadtpuzzle@umbaustadt.de
 Fon: 030 891 67 06